

focus



Höhere Berufsbildung

Mai 2017

Eidgenössisch anerkannte Weiterbildung – Das A und O Ihrer Karriereplanung

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie möchten beruflich attraktiv bleiben und sich deshalb weiterbilden? Sie finden diverse Angebote und unterschiedliche Ausbildungsmöglichkeiten, dies bei diversen Schulen, von unterschiedlicher Länge, Kosten, Abschlüssen und Anerkennungen. Wie finden Sie bei diesem riesigen Angebot die richtige Weiterbildung?

Ein eidgenössisch anerkannter Abschluss hat einen grossen Mehrwert. Zum Beispiel die der Krankenversicherungsfachfrau/des Krankenversicherungsfachmanns mit eidgenössischem Fachausweis. Inhaber dieses Fachausweises erfahren grosse Vorteile auf dem Arbeitsmarkt.

Der berufsbegleitende, vorbereitende Lehrgang vermittelt Wissen, welches einen grossen Praxisbezug, Nähe zum Arbeitsmarkt hat. Wissen, welches Sie direkt am Arbeitsplatz umsetzen können.

Der Fachausweis Krankenversicherung ist gut positioniert und geniesst eine hohe Akzeptanz auf dem Arbeitsmarkt. Qualifizierte Berufsleute sind gefragt und ihre Chancen stehen gut, die Karriereleiter empor zu klettern.

Der Bundesrat hat die Wichtigkeit erkannt; er stärkt die höhere Berufsbildung! Gemäss Bundesratsbeschluss betrifft dies unter anderem die Finanzierung und eine bessere, nationale und internationale Positionierung der höheren Berufsbildung. Diese Massnahmen werden zurzeit umgesetzt und betreffen die Neuregelung und den Ausbau der Finanzierung der Kurse, welche auf eidgenössische Prüfungen vorbereiten. Dies bedeutet, dass Absolventen unseres vorbereitenden Lehrganges Krankenversicherungsfachleute, welche ab September 2017 beginnen und im Mai 2019 die Berufsprüfung absolvieren, vom Bund finanziell unterstützt werden und 50% der Kurskosten mittels Subventionen zurückerhalten.

Die Versicherungsbranche bietet enorm viele interessante Wege für Ihre Karriere. Viele Krankenversicherungsfachleute arbeiten in diversen Positionen nicht nur bei einer Krankenversicherung, sondern z.B. auch bei der IV, Suva, einer Ausgleichskasse, bei privaten Versicherungsgesellschaften oder einer Patientenadministration eines Spitals.

Mit dem Fachausweis Krankenversicherungsfachfrau/Krankenversicherungsfachmann steht Ihrer beruflichen Karriere nichts mehr im Weg. Machen Sie jetzt den nächsten Schritt in eine sichere, berufliche Zukunft!

J. Baletti

Inge Bohmüller, Projektleiterin Höhere Berufsbildung

Änderung Zulassungsbedingungen (Erleichterung)

Prüfungsordnung

vom 26. September 2016, Berufsprüfung zur/zum Krankenversicherungsfachfrau/Krankenversicherungsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis

Zur Prüfung wird zugelassen, wer

- Über das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kauffrau/ Kaufmann der Branche santésuisse verfügt und eine zweieinhalbjährige Berufspraxis in der Krankenversicherung nach KVG nachweist; oder
- Über das eidgenössische Fähigkeitszeugnis einer dreijährigen Grundbildung oder eine gleichwertige Ausbildung (z.B. anerkanntes Diplom einer Handelsmittelschule, eidgenössische Matura) verfügt und eine Berufspraxis von dreieinhalb Jahren nach Abschluss der Lehr- oder Studienzeit nachweist, wovon mindestens zwei Jahre in der Krankenversicherung nach KVG absolviert sein müssen.

Wegleitung

Version 2016, Berufsprüfung zur/zum Krankenversicherungsfachfrau/Krankenversicherungsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis

Die Prüfungskommission hat gem. Ziff 2.21 lik k) der Prüfungsordnung die Kompetenz, auch über die Anerkennung von Leistungen anderer Abschlüsse zu entscheiden. Gestützt darauf anerkennt die Prüfungskommission für die Zulassung zur Berufsprüfung anstelle eines Fähigkeitszeugnisses einer dreijährigen Grundbildung, auch eine nachgewiesene, sechs Jahre dauernde Berufspraxis in der sozialen Krankenversicherung nach KVG.

* * *

Der vorbereitende Lehrgang Berufsprüfung Krankenversicherung wird jährlich überarbeitet und verbessert. Vor wenigen Jahren wurde der Lehrgang zudem von 18 Seminartagen auf 22 Seminartage ausgebaut. Das Modul B (Leistungen) wurde um einen Tag, das Modul E (weitere Sozialversicherungen) um 2 Tage erweitert. Neu wurde auch ein Prüfungsvorbereitungstag eingeführt. Nach jedem Modul wird eine Standortbestimmung durchgeführt. Damit kann der Lernfortschritt regelmässig überprüft werden.

Die Chancen, die anspruchsvolle Berufsprüfung zu bestehen, wurden damit noch erhöht.

Nächste Lehrgänge

Lehrgang Berufsprüfung Spätsommer 2017

- Zürich, Klasse Montag (4. September),
Zürich, Klasse Dienstag (5. September),
Zürich, Klasse Mittwoch (6. September)
- Bern, Klasse Mittwoch (14. September)

*Kurskosten, Anmeldung und
weitere Informationen:*

Inge Bohmüller, Tel. 032 625 41 24,
inge.bohmuller@santesuisse.ch
www.santesuisse.ch

Der eidgenössische Fachausweis Krankenversicherung öffnet Türen

An einem wunderschönen Sommertag, vielleicht sogar dem schönsten überhaupt im 2016, fand Ende August in Solothurn die Diplomfeier der Krankenversicherungsfachleute mit eidgenössischem Fachausweis statt.



Foto: Martina Wolf

1. und 2. Rang, v.l.n.r.: Debora Costantini, 5.1, CONCORDIA; Monika Lüscher, 5.1, Gemeinsame Einrichtung KVG; Nikolina Dedic, 5.2, Cent Systems; Daniel Wyler, Präsident Prüfungskommission; Anna Gluding, 5.2, CSS; Ramona Felder, 5.1, CONCORDIA; Daniel Lo Verdi, 5.1, SWICA; Ornella Serratore, 5.1, Helsana.

Sie reisten aus der ganzen Schweiz nach Solothurn, ins ehrwürdige Landhaus, die 56 frischgebackenen Krankenversicherungsfachfrauen und -fachmänner. Viele begleitet von einer vorgesetzten Person, von Partnern oder Eltern. Endlich durften sie ihren lang ersehnten Fachausweis und ihr Notenblatt entgegennehmen. Zu den Feierlichkeiten waren auch diverse Branchenvertreter der Krankenversicherung, Referenten der Lehrgänge und Prüfungsexperten eingeladen.

70 Prozent haben es geschafft

Und sie hatten allen Grund zum Feiern! Die Erfolgsquote der diesjährigen Kandidaten lag – wie schon in den vergangenen Jahren – bei knapp 70 Prozent.

Daniel Wyler, Präsident der Prüfungskommission, fesselte das Publikum anschliessend gekonnt mit seiner Rede in Deutsch und Französisch. Er bedankte sich bei sämtlichen an den Lehrgängen und Prüfungen beteiligten Personen in der Deutsch- sowie Westschweiz, den Referenten, Experten usw. für deren Mitarbeit. Ihrem Einsatz ist die reibungslose Durchführung der Berufsprüfung zu verdanken.

Lernen als Daueraufgabe

Wann ist ein Glas wirklich voll, wollte Daniel Wyler von den Diplomanden wissen.

Ist es voll, wenn es bis zum Rand mit Golfbällen gefüllt ist? Ist es voll, wenn die Zwischenträume mit Kieselsteinen ausgefüllt werden? Ist es voll, wenn die restlichen Zwischenräume mit feinem Sand aufgefüllt sind?

Nein, voll ist das Glas erst, wenn es auch noch mit Flüssigkeit gefüllt ist. Für die jungen Fachkräfte war diese Metapher als Ansporn zur kontinuierlichen beruflichen und privaten Weiterentwicklung gedacht; als Plädoyer für ein lebenslanges Lernen.

Alain-Gérard Scherwey, Leiter Bildung, verglich in seiner Rede die Kandidaten der Berufsprüfung mit den Athleten der olympischen Spiele. Der eidgenössische Fachausweis hat einen hohen Stellenwert und darf die Kandidaten mit Stolz erfüllen.

Aber – wie im Sport – sich auf den Lorbeeren ausruhen geht nicht, gerade auf dem schnelllebigen Fachgebiet der Krankenversicherung.

Profis sind gefragt – überall

Inge Bohmüller, Prüfungsleiterin Deutschschweiz, bestätigte in ihren Ausführungen, dass die Krankenversicherungsfachleute nicht nur in dieser Branche sattelfest sind, sondern auch in sämtlichen anderen Sozialversicherungen sowie in der Privatversicherung zu den Profis gehören. Die

Krankenversicherer müssten sich somit in Acht nehmen, damit ihnen diese Fachpersonen nicht von der Privatwirtschaft oder den weiteren Sozialversicherungen abgeworben werden. Der eidgenössische Fachausweis Krankenversicherung öffnet nämlich Türen in der ganzen Versicherungsbranche.

Stimmungsvoller Ausklang

Musikalisch umrahmt wurde das festliche Programm durch das Berner Trio David Jutzi. Die drei jungen Musiker begeisterten das Publikum und boten ein abwechslungsreiches Repertoire, von Frank Sinatra über Ray Charles bis hin zu Mani Matter und Patent Ochsner.

Beim anschliessenden Apéro im stimmungsvollen Barockgarten, mit den alten, knorrigen Bäumen, direkt an der Aare, wurde gebührend gefeiert und mit einem Glas Wein auf die guten Prüfungsergebnisse angestossen. Es wurden Kontakte gepflegt, neue geknüpft und Pläne für die Zukunft geschmiedet. Vor allem wurde viel gelacht an diesem Spätsommertag. *santésuisse* gratuliert allen neuen Krankenversicherungsfachfrauen und Krankenversicherungsfachmännern herzlich zu ihrem Erfolg.

Inge Bohmüller
Projektleiterin Lehrgang Berufsprüfung